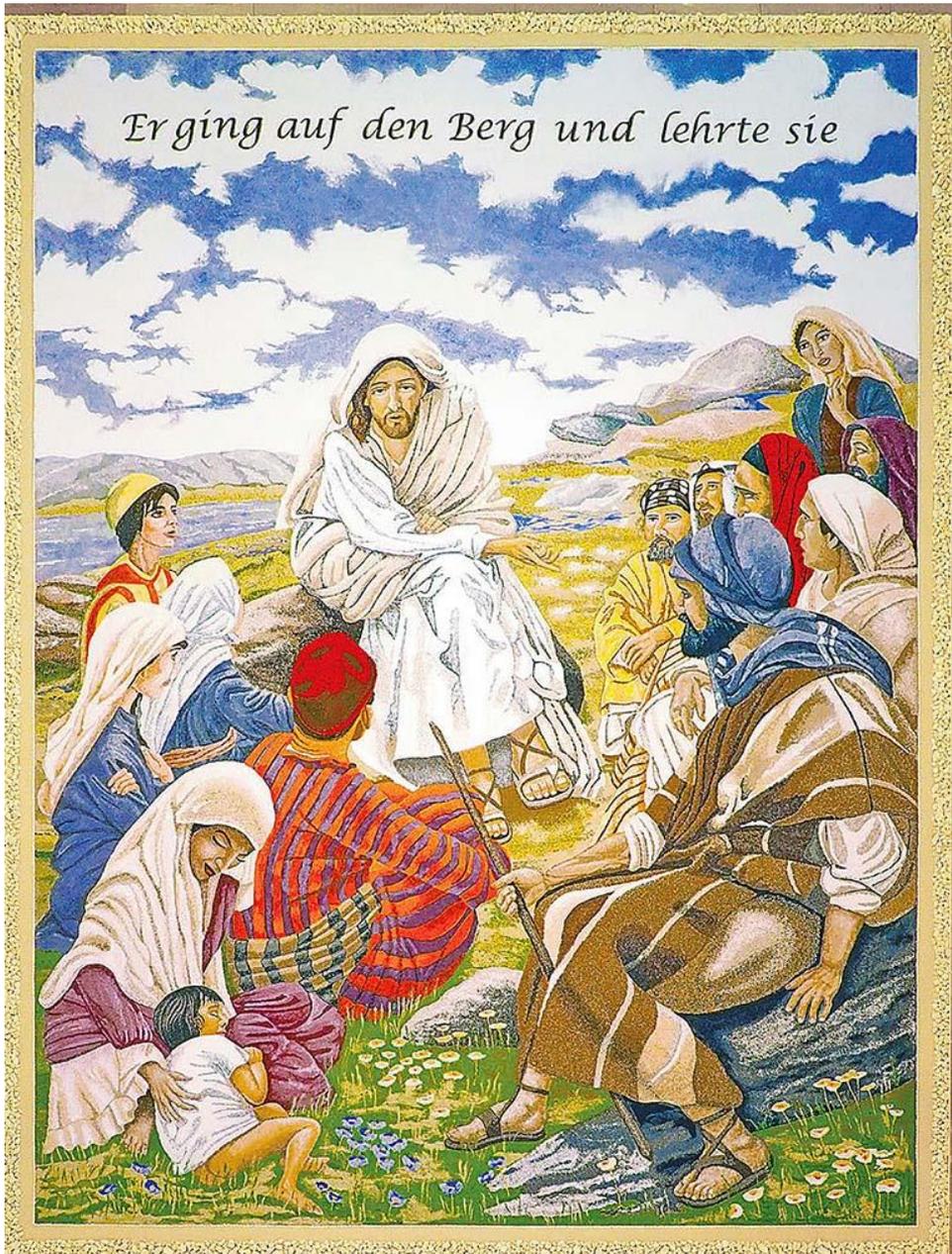


Evangelischer Gruß

Der Kirchengemeinde Kohlberg mit Weiherhammer

Ausgabe 4 | 2024

September - November 2024



Beurteilen

„Ihr sollt andere nicht verurteilen, damit Gott euch nicht verurteilt. Denn das Urteil, das ihr fällt, wird euch treffen. Und der Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird auch für euch gelten.“ (Matthäus 7,1-2)

Mit diesen Sätzen beginnt Jesus in einer seiner bekanntesten Reden, der Bergpredigt, über die Beurteilung zu reden. In dem er empfiehlt nicht zu richten, erinnert er uns auch daran, dass auch wir von Gott nach dem Maß, mit dem wir beurteilen, beurteilt werden.

Wenn wir von Urteil reden, denken wir an die Verurteilung von Menschen, die einer illegalen Handlung, eines Verbrechens verdächtigt werden. Vielleicht haben nur wenige von uns diese Erfahrung gemacht, jemanden zu verurteilen, der verdächtig ist, zumindest in einem Gerichtssaal. Aber ein Urteil im Sinne einer Meinung über jemanden zu fällen, ist viel häufiger und wir tun es oft. In informellen Gesprächen ist es üblich, dass wir ein Urteil fällen: Diese Person ist schön, jene ist hässlich; diese Person ist lieb, jene ist gemein; diese ist gerecht, jene ist ungerecht.... Wir denken nicht immer darüber nach, worüber wir sprechen und worüber wir urteilen.

Wir fällen unsere Urteile auf der Grundlage von Vorurteilen, die wir haben, basierend auf dem, was wir erlebt und gelernt haben, auf Konzepten, die uns wei-

tergegeben wurden. Diese Vorurteile sind unsere Maßstäbe, die wir bei unseren Urteilen verwenden. Es ist interessant, dass der Maßstab, den wir für ein Urteil oder ein Konzept über uns selbst verwenden, nicht immer derselbe ist wie der, den wir an anderen Menschen anwenden.

Eines Tages jedoch werden wir alle mit demselben Maßstab beurteilt werden. Glücklicherweise ist Gott, der dieses Urteil fällen und es uns mitteilen wird, sehr gerecht. Und er verwendet den Maßstab der Liebe und nicht den Maßstab des Vorurteils. Möge Gott uns auf diese Weise, mit dem Maßstab der Liebe, beurteilen.

Ich wünsche Ihnen eine restliche erholsame Sommer- und Urlaubszeit.

Ihr Pfarrer



Neues wächst auf!

Festgottesdienst zur Dekanatsfusion in Sulzbach-Rosenberg

Was für ein Fest! Mit Pauken und Trompeten wurde am Samstag, 13. Juli der Zusammenschluss der evangelischen Dekanate Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden in der Sulzbacher Christuskirche offiziell besiegelt. Für musikalischen Glanz sorgten dabei Musikerinnen und Musiker aus allen Regionen des Großdekanates.

Die Präsidenten der drei ehemaligen Dekanate setzten gemeinsam mit Regionalbischof Klaus Stiegler im Festgottesdienst ihre Unterschriften unter die Gründungsurkunde. Die leitenden Ehrenamtlichen aus Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden hatten außerdem ein besonderes Geschenk dabei: Ein Apfelbäumchen mit Reisern von drei verschiedenen Apfelsorten als ein hoffnungsvolles Bild für das neue Dekanat. Jede Region bringe ihren besonderen Geschmack und ihre eigene Farbe ein. „Aber wir haben einen gemeinsamen Stamm und eine gemeinsame Wurzel“, so Käthe Pühl.

Regionalbischof Stiegler würdigte das hohe Engagement, mit dem Hauptberufliche und Ehrenamtliche gemeinsam die Dekanatsfusion auf den Weg gebracht hätten. Er führte Dekanin Ulrike Dittmar und Dekan



Thomas Guba in ihre Ämter ein und dankte ihnen für ihren Mut, kluge und zukunftssträchtige Strukturen für die sich verändernde Kirche zu schaffen.

In ihrer Dialogpredigt warben die beiden Dekane dafür, Neues zu wagen. „Noch ist nicht alles perfekt“, stellten Guba und Dittmar fest. „Wir werden manches ausprobieren. Und wenn es nicht funktioniert, dann machen wir es eben anders.“

Beim anschließenden Empfang im Dekanatsgarten nutzten die Gäste die Gelegenheit, bei Schmankerln aus Cham, Sulzbach-Rosenberg und Weiden Kontakte zu knüpfen und die Fusion zu feiern.





Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal
rein!



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Das erwartet Dich:

**MEHR
EINBLICK**



Erlebe Religionspädagog*innen in Aktion in ihrem vielseitigen Berufsalltag.

**MEHR
AUSSICHT**



Entdecke die vielseitigen Berufswege – von Schuldienst bis zur Jugendarbeit.

**MEHR
ANTWORTEN**



Studium, Beratung, Gehalt: Erhalte alle Informationen zur Arbeitgeberin Kirche.

**MEHR
ALS EIN
JOB!**



Lust auf weitere News und Einblicke?
Folge uns auf Instagram.

[religionspaedagogik_in_bayern](https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern)

Herbstsammlung der Diakonie

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt.

Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom **14. Bis 20. Oktober 2024** um ihre Spende.

Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen:

- ❖ Im Internet unter www.diakonie-bayern.de
- ❖ Bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk
- ❖ Beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erxleben, Tel.: 0911/9354-436, erxleben@diakonie-bayern.de



Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Spende Herbstsammlung
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Veranstaltungen des Evangelischen Bildungswerkes

Montag, 07. Oktober 2024, 19.00 Uhr
„Schönheitsideale im Laufe der Zeit: Was ist normal?“

Referentin: Maria del Pilar

Gebühr 5 Euro, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Montag, 04. November 2024, 19.00 Uhr
„Wir unter Freunden – Welche Folgen wird die amerikanische Präsidentschaftswahl auf Deutschland haben“

Referent: Thomas V. Bauer, München

Gebühr 5 Euro, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Montag, 21. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Künstliche Intelligenz: Wie sie unsere Arbeitswelt verändert“

Referent: Dr. Hendrik Meyer-Magister

Gebühr 5 Euro

Donnerstag, 07. November 2024, 19.00 Uhr
Online-Seminar

„Wie kreativ ist Künstliche Intelligenz?“

Referentin: Dr. Sandra Salb, Amberg

Gebühr kostenfrei

Montag, 28. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Cybersicherheit und neue Bedrohungen“

Referent: Thomas V. Bauer, München

Gebühr 5 Euro

Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr
Dorothee Röhrig schreibt **„Liebeserklärung an eine schwierige Mutter“**

Referentin: Dorothee Röhrig

Gebühr kostenfrei, Veranstaltungsort: Martin-Schalling-Haus Weiden, Hans-Sachs-Str. 19, 92637 Weiden

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Online-Seminar

„Der Isonzo – ein smaragdgrünes Juwel“

Referent: Friedrich Seewald, Veitshöchheim

Gebühr 5 Euro

Anmeldungen sowie nähere Informationen für alle Veranstaltungen unter: EBW Oberpfalz, ebw.oberpfalz@elkb.de oder Tel. 09622/6079426

Brot für die Welt

Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Wandel säen



Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

Gute Ernährung, damit wir leben

„Ich hatte schon gemerkt, dass mit meinem jüngsten Sohn etwas nicht stimmte. Er trank nicht so gut wie die anderen fünf Kinder, ständig war er krank. Jeden Tag betete ich, Gott möge ihm Kraft geben. Zum Glück kam dann unsere Nachbarin, die Maman Lumiere, und sagte uns, dass er unterernährt war. Niemals wäre ich von allein darauf gekommen. Auf unserem Acker wächst nicht viel, aber für meine anderen Kinder hatte es ja auch gereicht. Bei dem Workshop, zu dem die Nachbarin mich einlud, habe ich dann erfahren, dass ich tatsächlich einiges besser machen konnte. Heute weiß ich, wie wichtig es für die Entwicklung meiner Kinder ist, dass sie nicht bloß Süßkartoffeln, Mais und Maniok bekommen, sondern auch Öl, Bohnen und viel Grünzeug. Heute halte ich hinter meinem Haus einen kleinen Garten mit saisonalem Gemüse, Taro und Amarant, außerdem habe ich einen Avocado-Baum gepflanzt. Unser Junge hat sich noch während des Workshops erholt. Heute ist er vier Jahre alt und ihm fehlt nichts.“

Evelyne Kamakazi, 38 Jahre, Kleinbäuerin, Nyakigwa

Die Organisation Ripple Effect kämpft in Burundi gegen Unter- und Mangelernährung bei Kleinkindern. Für die Region, in der auch Evelyne Kamikazi mit ihrer Familie lebt, hat Ripple Effect die Position einer „Vorzeigemutter“ (Maman Lumière) eingeführt und einige Frauen dazu geschult. Eine Maman Lumière ist ein ehrenamtlicher Posten und soll nachbarschaftlich helfen, Familien mit unterernährten Kindern zu unterstützen. Ripple Effect ist eine Projektpartner-Organisation von Brot für die Welt

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Gefördert durch:

Brot
für die Welt

mit Mitteln des
Kirchlichen
Entwicklungsdienstes

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Ökumenische Maiandacht



Der Vorschlag von Heidi Landgraf, evangelische Pfarrerin aus Rothenstadt, wurde zum Magnet der Christen beider Konfessionen. Die Maiandacht in Gelpertsricht zieht alle Jahre viele Gläubige an, der Ansturm in diesem Jahr war aber überwältigend. Viele neue Gesichter wurden in Gelpertsricht gesehen.

Die Maiandacht am 27. Mai 2024, organisiert vom CSU-Ortsverband Neudorf, war ein Anlaufpunkt für viele Gläubige, auch über die Grenzen der Marktgemeinde hinaus.

Pfarrer Márcio Trentini aus Kohlberg und Pfarrer Ambros Trummer lösten sich mit den Gebeten und Informationen über Maria ab, Marienlieder lockerten die Maiandacht auf. Rechtzeitig zum Ende der Maiandacht riss der Himmel auf und gab die Abendsonne frei. Alle vorbereiteten Sitzplätze vor der Kapelle waren besetzt. Die Bratwürste und Getränke ließ man sich bei vielen Gesprächen schmecken.

Am Sonntag, den **20. Oktober 2024** findet die Kirchenvorstandswahl in Bayern statt. Der Kirchenvorstand ist das von der Gemeinde gewählte Leitungsgremium der Kirche vor Ort. Er nimmt gemeinsam mit dem Pfarramt die Aufgaben der Kirchengemeinde wahr und trägt insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Als "Arbeitgeber" hat der Kirchenvorstand die Dienstaufsicht für die in der Gemeinde angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Folgende Kandidaten treten zur Wahl an:

Für Rothenstadt:

- Martin Forner
- Bärbel Lehner
- Ernst Streloke
- Fritz Streloke
- Doris Troglauer

Für Etzenricht:

- Franziska Pröll
- Robert Schätzler
- Gerhard Spitzkopf
- Sieglinde Weidner

Für Wernberg-Köblitz:

- Anke Betz
- Renate Blau
- Irene Kaschner
- Akiko Pischulti
- Thoralf Reichel
- Heide Ruider
- Stephan Schütz

Fahrradsternfahrt nach Kaltenbrunn

Das Wetter präsentierte sich von seiner besten Seite: trocken, sonnig, aber nicht zu heiß. Einfach perfekt für eine Fahrrad-Sternfahrt nach ohnehin fünfjähriger Pause. So konnten die Gruppen aus den neun evangelischen Kirchengemeinden der Region Südwest entspannt losradeln. Neunkirchen-Mantel und Thansüß stellten mit 50 bzw. 30 die meisten Teilnehmer. Bunt wie die Gruppen selbst waren auch die fahrbaren Untersätze.

Den Festgottesdienst vor rund 300 Besuchern gestalteten die Geistlichen Matthias Weih, Heidi Landgraf und Márcio Trentini. Pfarrer Andreas Ruhs konnte aus familiären Gründen nicht kommen. Pfarrer Weih hatte auch seinen katholischen Amtsbruder Varghese Puthenchira sowie die Bürgermeister Ludwig Biller und Uwe König begrüßt. Der Posaunenchor unter Katrin Seidl begleitete die Messe.

„König Saul und der von Gott erwählte Nachfolger David treffen in einer Höhle aufeinander. David lässt die einzige Chance, Saul zu töten, vergehen. So ermöglichte er König Saul, sich zu ändern“, sagte Pfarrer Trentini in der Predigt. Davids Art zeige, wie Gott mit uns umgehe: Er wolle uns nicht eliminieren. Hingegen lehrten uns Welt und Gesellschaft, immer zu gewinnen, unsere Stärke und Macht zu zeigen. Der Gastprediger schloss mit der Ermutigung: „Möge Gott uns in unserem

Glauben stärken, damit wir nicht eifersüchtig, neidisch sind, damit wir uns auch freuen, wenn der andere Erfolg hat. Damit wir den anderen nicht als Feind sehen, der besiegt, eliminiert werden muss, sondern als Partner“.

Die Gäste waren vom Garten am Gemeindehaus begeistert. „Da könnte man öfter feiern“, war zu vernehmen. Zügig ging die Ausgabe der Mittagsgерichte dank Vorbestellung vonstatten. Das Kuchen- und Tortenbüfett war eine Gemeinschaftsleistung des Frauenkreises. So konnten sich die Radler für die Rückfahrt stärken.

Helmut Krauß, der das Fest organisiert hatte und die vielen Helfer lobte, führte am Nachmittag noch alle Interessierten durch die ehemalige Simultankirche.



Ausflug der Konfirmanden ins Bibelmuseum



Im Juni besuchten die Konfirmanden der Kirchengemeinden Rothensadt, Etzenricht, Wernberg-Köblitz und Kohlberg das Bibelmuseum in Nürnberg. Dort konnten die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise entdecken und erkunden, wie die Bibel entstanden ist. Nach der erlebnispädagogischen Führung stand ein



Stadtbummel auf dem Programm. Bei bestem Wetter hatten die Konfirmanden Zeit zum Shoppen, Eis essen und Sonne genießen. Es war ein rundum gelungener Tag mit vielen schönen und interessanten Einblicken.

8 Gemeinden feiern Pfingstfest am Monte Kaolino

Hoch oben am Monte Kaolino in Hirschau begrüßte der evangelische Pfarrer Stefan Fischer aus Hirschau die zahlreichen Besucher zum "zweiten Hesselberg und Kirchentag der nördlichen Oberpfalz". Ab 9 Uhr strömten die Menschen auf den Sandberg, und auch viele Urlauber reihten sich ein, so dass die 300 Liedblätter nicht ausreichten. Acht Kirchengemeinden feierten Pfingsten auf dem höchsten Berg der Region.

Pfarrerin Heidi Landgraf, Schulreferentin Sabine Dorn, Pfarrer Márcio Trentini, Pfarrer Heinrich Arweck und Pfarrer Stefan Fischer leiteten den Gottesdienst als Team und sorgten für manchen Aha-Moment. Beispielsweise beim Mitmachpsalm, der die Mitfeiernden in Bewegung brachte – passend zum Heiligen Geist, der die Menschen bewegt. Höhepunkt war die Predigt des gebürtigen Brasilianers, Pfarrer Márcio Trentini aus Kohlberg.

„Anders als geglaubt“, war Thema

seiner Ansprache, mit der er für geübte Stimmung und viel Lachen sorgte. Kirche sei, anders als geglaubt, bunt und mitten im Leben. Anders werde auch die Zukunft der Kirche sein: „Wir brauchen jedoch keine Angst haben, denn dann haben wir die Chance, den Kern des Christseins wiederzuentdecken“. Kurt Lehnerer hatte gut 30 Bläserinnen und Bläser aus den Gemeinden Rosenberg-Poppenricht und Kohlberg zu einem Projektchor vereint. „Nicht nur wir feiern gemeinsam als Gemeinden, auch unsere Chöre spielen gemeinsam“, freute sich Pfarrer Heinrich Arweck. Das Pfarrerehepaar Rebecca und David Scherf aus Amberg lud über 50 Kinder zum Kindergottesdienst ein.

Danach stand der ganze Monte-Freizeitpark zur Verfügung. Das Team um Holger Schwandner hatte für gut 250 Personen Schweinebraten vorbereitet und das Catering am Fuß des Berges, inmitten des weißen Sandes, übernommen.



Christi Himmelfahrt „Den Spuren Jesu folgen“



Zu einem regionalen Freiluftgottesdienst lud die Gemeinde Weiherhammer, mit Pfarrer Márcio Trentini und Pfarrerin Heidi Landgraf an Christi Himmelfahrt ein, zu dem zahlreiche Gottesdienstbesucher erschienen.

Unter dem Motto „Den Spuren Jesu folgen“ predigte Pfarrerin Heidi Landgraf: „Das Fest Christi Himmelfahrt ist das Fest, an dem wir die Spuren von Jesus feiern, die er auf dieser Erde hinterlassen hat. Jesus hat dafür gesorgt, dass die Erinnerung an die Spuren des Himmels in dieser Welt immer lebendig bleiben. Bis heute, bis in unsere Zeit und auch darüber hinaus“.



In einer gemeinsamen Aktion durften alle Gottesdienstbesucher dann einen Fußabdruck beschriften, mit Ereignissen, wo sie in ihrem Leben schon einmal eine Spur von Jesu Wirken erlebt haben.



Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Kohlberg unter der Leitung von „Sams“ Markus Sparrer.

Im Anschluss gab es ein zünftiges Weißwurstfrühstück und Kaffee und Kuchen. Es war ein gelungener Tag, den wir auf jeden Fall wiederholen werden.

Regio Grillen der Konfirmanden

Am Freitag, 05.07.2024, haben sich die Konfirmanden der Regio Süd-West in Rothenstadt zum „Saisonabschluß“ vor der Sommerpause getroffen.



Nach einem Vortrag von Vivian Bayer-Trentini über Diakonie weltweit und einem Bericht über ihre Arbeit mit Straßenkindern in Brasilien, stand gemeinsames Grillen, Spiel, Spaß und das Viertelfinalspiel der deutschen Fußballmannschaft auf dem Programm.



Der Pfarrgarten in Rothenstadt wurde fleißig genutzt, um Fußball oder Badminton zu spielen. Auch die Tischtennisplatte und der Kicker waren ständig besetzt, während Florian Landgraf die gesamte Mannschaft mit Steaks, Bratwürsten und Grillkäse versorgte.



Mit großer Spannung wurde dann das Fußballspiel erwartet und natürlich lautstark mitgefiebert. Auch wenn es bei diesem spannenden Duell am Ende nicht für den Sieg gereicht hat, war es ein sehr schöner Tag.



Regionales Sommerfest der Senioren



Mit einer Andacht eröffnete Pfarrer Andreas J. Ruhs den Nachmittag am Mittwoch den 31. Juli in Ruppertsreuth wo ein regionales Sommerfest der Senioren statt fand. Im Anschluß gab es Kaffee und selbstgemachten Kuchen.

Bei bestem Sommerwetter saß man in gemütlicher Runde beieinander und plauderte angeregt.

Highlight war -wie auch schon im vergangenen Jahr- die musikalische Umrahmung durch Hans-Joachim Grajer, der mit seinem Akkordeon aufspielte und zum Mitsingen einlud. Von alten Volksliedern bis hin zu Schlagern aus den 50er / 60er Jahren wurde fröhlich musiziert.

Bis in die frühen Abendstunden verweilten die Senioren im Biergarten.

Organisiert wurde das Fest von Renate Buchfelder und Rosi Uschold aus Mantel. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Herzlichen
Dank



100 Jahre Kriegerhain in Kohlberg



Die evangelische Kirche Kohlberg hat etwas in ihren Reihen, das nur sehr wenige haben dürften, einen Kriegerhain. Auf der Fläche des ehemaligen Friedhofs rund um das evangelische Gotteshaus entstand vor 100 Jahren der Kriegerhain. Zum Jubiläum kam Regionalbischof Klaus Stiegler nach Kohlberg.

Ein herzlicher Kleinod ist der Kriegerhain. Er wurde vor 100 Jahren aus einem ehemaligen Friedhof geschaffen. Die Gedenksteine erinnern an die 27 Opfer des Ersten Weltkriegs. Der grüne Gürtel zwischen Kirche und Wehrmauer strahlt eine besondere Ruhe aus. Der gebürtige Hannersgrüner Karl Forster, später Rektor in Plauen, war Ideengeber und Organisator für diese Anlage.

Pfarrerin Heidi Landgraf erinnerte an die letzten Worte von Jesus Christus am Kreuz: „Vater vergib“. Pfarrer Márcio Trentini warb für den Frieden in der Zukunft. Für Regionalbischof Klaus Stiegler ist der Kohlberger Kriegerhain ein Mahnmal für den Frieden. 1924 wurde nicht nur diese Anlage geschaffen, es war auch ein sehr bewegtes Jahr in der Geschichte. Für den Frieden einzutreten sei eine harte, aber notwendige Angelegenheit, gerade auch in der aktuellen Lage, sagte Stiegler.

Da man an einem so denkwürdigen Tag nicht einfach auseinandergehen kann, war für die Gottesdienstbesucher ein Büfett vorbereitet. An der Schutzmauer informierten Schautafeln.

am 28. Juli 2024



Wer war Karl Forster?

- ❖ 1878 im Hannersgrüner Bauernhof „Hanskouner“ geboren
- ❖ In Plauen im Vogtland Bürger-
schullehrer (Rektor), dort 1964
gestorben
- ❖ Ideengeber und Motor für die
Schaffung des Kriegerhains ab
1922
Einweihung des Kriegerhains am
03. August 1924



Ein herzlicher Dank gilt unseren Sponsoren



NACHBARSCHAFTS-HILFE
Diakonieverein
 Wernberg-Köblitz e.V.

Helfen,
 wo Hilfe gebraucht
 wird

**KRISEN
 DIENSTE
 BAYERN**

Hilfe bei seelischen Krisen
 rund um die Uhr unter 0800 / 655 300

Weitere Informationen:
www.krisendienste.bayern

Maßgeschneiderte Software und EDV vom Profi

op|code

VOIP-Telefonanlagen
 

PCs und Serversysteme
  

EDV-Beratung - Softwareentwicklung - Server-Systeme - Netzwerke - App-Entwicklung

 Krumme Äcker 38
 92637 Weiden Telefon 0961 480 279 50
www.opcode.de

 *Bestattungen Zwack*
 Meisterbetrieb

Wir sind für sie da, wenn sie uns brauchen.

Feistelberger Straße 6, 92533 Wernberg-Köblitz
 Tel. (09604) **2606** - www.bestattungen-zwack.de

DIE PRAXIS
 PHYSIOTHERAPIE
 Ernst & Schwalke

Die Praxis
 Nikolaus-Otto-Str. 8
 92637 Weiden

**Ernst Martin
 Schwalke Guido**
 Physiotherapeuten

Telefon 09 61 / 4 01 99 00
 Telefax 09 61 / 4 01 99 01
www.diepraxis-weiden.de
info@diepraxis-weiden.de

seit über
60 Jahren

 **Bestattungsinstitut
 Schneider**

Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden

Tel 0961-670280 Fax 0961-61959
 e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

SEIFFERT

Gebäudereinigung und Grundstücksdienstleistungen

Telefon (0961) 38 11 65 4
seiffert.weiden@t-online.de
www.gebaeudereinigung-seiffert.de

 **BESTATTUNG
 BAUER**
 Bestatter-Meisterbetrieb

Wir sind bei einem Trauerfall immer für Sie da.
 Tel. (0961) 3 40 50 - Weiden - Zur Centralwerkstätte 20

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Diakonieverein

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Frau Akiko Pischulti, Tel.
0151/15460319

sowie unter: www.DV-Wernberg.de

Neben „Essen auf Rädern“ bietet der Diakonieverein verschiedenste Angebote für Familien bzw. Kinder an:

Seniorengruppe St. Josef

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Frau Anneliese Fiedler, Tel. 09604/574
Frau Akiko Pischulti, Tel.
0151/15460319

Pfarrheim St. Josef, Pfarrer-Schreyer-Str. 8

- 05.09.24, 14.30 Uhr
- 05.10.24, 14.30 Uhr Landkeis Senioren Nachmittag in Nabburg
- 10.10.24, Einkehr- und Besinnungstag in Johannistal, 12.00 – 20.00 Uhr
- 07.11.24, 14.30 Uhr

Konfirmanden:

Aktuelle Termine der Konfirmanden finden Sie auf unserer homepage unter: www.rothenstadt-etzenricht-wernberg-evangelisch.de



Kleidersammlung für Bethel

Mit Ihrer Kleiderspende haben Sie uns eine große Freude bereitet. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 200 kg Kleidung. Ganz herzlich danke ich Ihnen dafür, dass Sie die Arbeit Bethels auf diese Weise mittragen. Ihre Solidarität und Verbundenheit weiß ich sehr zu schätzen.

Meinen Dank drücke ich Ihnen auch im Namen der Menschen aus, die in Betheler Einrichtungen leben oder arbeiten. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass Sie sich mit unseren Aufgaben identifizieren und uns bei deren Verwirklichung stützen. Denn der Erlös Ihrer Kleiderspende hilft dabei, die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen zu verbessern.

Herzliche Einladung zu

Sonntag	Erlöserkirche Wernberg-Köblitz	Sonstiges	Seniorenheim „Am Sand“
01.09.2024 14. So. n. Trinitatis			06.09.2024 16.00 Uhr
08.09.2024 15. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr		
15.09.2024 16. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr mit Taufe	Kirchweih mit Frühstück	20.09.2024 16.00 Uhr
22.09.2024 17. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr mit Abendmahl	Jubelkonfirmation	
29.09.2024 18. So. n. Trinitatis			04.10.2024 16.00 Uhr
06.10.2024 Erntedank	10.15 Uhr Erntedank	mit Frühstück	
13.10.2024 20. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr		18.10.2024 16.00 Uhr
20.10.2024 21. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Kirchenvorstands- wahlen	
27.10.2024 22. So. n. Trinitatis			01.11.2024 16.00 Uhr
03.11.2024 23. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr		
10.11.2024 Drittlt. So. des KJ	10.15 Uhr		15.11.2024 16.00 Uhr
17.11.2024 Vorletzt. So. des KJ	10.15 Uhr		
20.11.2024 Buß- und Betttag	19.00 Uhr in Etzenricht	RegioGD mit Beichte und AM	29.11.2024 16.00 Uhr
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	mit Totengedenken	
01.12.2024 1. Advent	10.15 Uhr, AM in Etzenricht	Einführung neuer Kirchenvorstand	13.12.2024 16.00 Uhr

unseren Gottesdiensten

St. Bartholomäus Rothenstadt	Sonstiges	St. Nikolaus Etzenricht	Kollekten
10.15 Uhr			Gesamtkirchl. Auf- gaben der EKD
		10.15 Uhr mit Abendmahl	Gefängnisseelsorge
9.00 Uhr			Eigene Gemeinde
		9.00 Uhr	Zeltlager Plößberg
10.15 Uhr mit Abendmahl			Eigene Gemeinde
10.15 Uhr Erntedank	mit Eintopfessen		Mission EineWelt
		10.15 Uhr	Diakonie Bayern IV
9.00 Uhr	Kirchenvorstand- wahlen		Eigene Gemeinde
		10.15 Uhr	Erwachsenen- bildung
10.15 Uhr mit Abendmahl			Eigene Gemeinde
		9.00 Uhr	Diak. Werk im De- kanatsbezirk
9.00 Uhr	mit Totengedenken		Verei. Ev.-luth. Kir- che in Deutschl.
	MiniRegio Gottesdienst	19.00 Uhr Beichte + AM	Eigene Gemeinde
10.15 Uhr			Eigene Gemeinde
	Einführung neuer Kirchenvorstand	10.15 Uhr mit Abendmahl	Brot für die Welt

Besondere Gottesdienste in unserer Region



**Sonntag, 15.09.,
10.15 Uhr**

Gottesdienst zur Kirchweih mit Taufe anschließend Weißwurstfrühstück im Gemeindesaal



Erntedank

- ❖ Wernberg-Köblitz 06.10., 10.15 Uhr anschließend Frühstück im Gemeindesaal
- ❖ Rothenstadt: 06.10., 10.15 Uhr anschließend Eintopfessen bei Piroschka Hösl



Sonntag, 22.09., 10.15 Uhr

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl der Kirchengemeinde Wernberg-Köblitz.

- ❖ 50 Jahre (Konfijahrgang 1973/1974)
- ❖ 60 Jahre (Konfijahrgang 1963/1964)
- ❖ 65 Jahre (Konfijahrgang 1958/1959)
- ❖ 70 Jahre (Konfijahrgang 1953/1954)
- ❖ 75 Jahre (Konfijahrgang 1948/1949)
- ❖ 80 Jahre (Konfijahrgang 1943/1944)

Falls Sie keine Einladung erhalten haben bitte im Pfarramt melden.

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen 2024

Gottesdienste:

Rothenstadt: 9.00 Uhr,

Wahllokal geöffnet von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Wernberg-Köblitz: 10.15 Uhr

Wahllokal geöffnet von 11.15 Uhr bis 11.45 Uhr

Etzenricht: kein Gottesdienst

kein separates Wahllokal, bitte nach Rothenstadt fahren

Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 01.12.2024 um 10.15 Uhr in Etzenricht mit Abendmahl mit Pfrin. Heidi Landgraf

Reinhold Spitzkopf hört auf

Im Gasthaus Riebel in Etzenricht begrüßte Sieglinde Weidner Pfrin. Heidi Landgraf, die Vertreter des Kirchenvorstands Reinhard Brunner und Silke Greitzke und die Mitglieder des Posaunenchores zur Jahreshauptversammlung. Ein kleiner Rückblick auf 2023 zeigt, welche vielfältigen Einsätze der Chor hatte. Zählt man sowohl Geburtstagsständchen als auch die Begleitung bei Trauerfeiern und die Proben dazu, kommt man auf rund 60 Einsätze im Jahr.

Noch beachtlicher ist die Arbeit eines Chorleiters, der neben der Probenarbeit viel Zeit aufwendet für Planungen, wofür meist Treffen und Gespräche mit Pfarrern und Organisten, Bürgermeister oder Vereinsvorständen nötig sind. Diese Arbeit hat Reinhold Spitzkopf von 2006 bis 2017 als Stellvertreter und bis März dieses Jahres als Chorleiter übernommen. Nun geht er in den Ruhestand. Ein Geschenk und großer Dank von Chor und Kirchengemeinde begleiten ihn und seine Frau. Pfarrerin Landgraf bedankte sich für Spitzkopfs mittlerweile 61-jährige Zeit als Bläser.

Die Geschichte des Posaunenchores Etzenricht-Rothenstadt geht weiter. Die Bläserinnen und Bläser proben schon seit einiger Zeit zusammen mit den befreundeten Chören St. Markus

und St. Michael in Weiden und unterstützen sich gegenseitig bei den Einsätzen. Erfreulich sind die drei Neuzugänge Felix Bruckner, Stephanie Dostler und Josef Dostler.

Auch der Vertrauensmann des Kirchenvorstands, Reinhold Brunner, bedankte sich speziell bei Spitzkopf. Er lobte die Arbeit und den Einsatz für den Bestand und die Zukunft des Chores, denn dieser sei aus dem Kirchen- und Gemeindeleben nicht wegzudenken. Reinhold Spitzkopf fing mit 12 Jahren im Posaunenchor an, die Trompete zu spielen. 2023 wurde er zum 60-jährigen Jubiläum als Bläser im Chor gefeiert.

Geehrt wurde ferner für 40 Jahre Unterstützung Bärbel Lehner. Sie erhielt eine Urkunde vom Verband evangelischer Posaunenchoire Bayern samt Anstecknadel.



Dankeschön

Ökumenisches Pfarrfest in Rothenstadt

Die Besucher des ökumenischen Pfarrfestes in Rothenstadt erlebten am Samstag, 06.07.2024 eine zünftige Feier, die das Gemeinschaftsgefühl stärkte und ein mal mehr zeigte, wie ehrenamtliches Engagement ein gelungenes Fest ermöglicht. Anfänglich bei schönem Wetter feierten der katholische Pfarrer Berthold Heller und die evangelische Pfarrerin Heidi Landgraf einen ökumenischen Gottesdienst am aufgebauten Altar: Gemeinsam sangen die Besucher „Sonne der Gerechtigkeit“. Bestens, denn sie schien auch noch beim Start zur weltlichen Feier, ehe dann die ersten Regentropfen fielen.

Viele Attraktionen hatten Regina Frischholz und Bernhard Reger sich ausgedacht. So verwöhnte der Frauenbund mit selbst gebackenen Kuchen und Torten die Gäste. Bratwürste und Steaks brutzelten auf dem Grill. Im Keller des Hauses war ein umfangreicher Flohmarkt zum Stöbern aufgebaut. Heuer war dieser kostenlos, es wurde um eine Spende gebeten, denn der Erlös fließt dem Kindergarten zu. Dieser will sich wieder mit neuem Spielzeug eindecken, da manches Spielgerät mittlerweile in die Jahre gekommen ist.

Natürlich war auch für die Kinder gesorgt, die Süß auf dem Karussell und in der Hüpfburg hatten. Ruhiger ging es in der Malecke zu. Ausdauernd zeigten sich die Kinder im Spiel auf der Wiese erst-

mals beim Bubble-Soccer – eine Freizeitaktivität, bei der die Teilnehmer über ihren Oberkörper aufblasbare, meist transparente Kugeln stülpen und damit Fußball spielen.

Als der Regen kam, zogen die Gäste ins Pfarrheim um, einige Hartgesottene blieben unterm Zelt sitzen. Ein Zeichen der Ökumene durften die Besucher an diesem Abend genießen. Die Band „Around Music“ spielte Schlager und Tanzmusik. Es gab einen Weinausschank und für den Hunger servierten die Helferinnen Fingerfood, Käsebrezen, Käsestangen und Schinkenhörnchen.



Besuch der Straußenfarm in Kotzenbach



„Gemeinde geht“ besuchte am 20. Juli mit 15 Teilnehmern den Straußenhof in Kotzenbach. Bei der Hofführung erfuhren wir viel über die Haltung dieser majestätischen Laufvögel. Ein Strauß wird praktisch komplett vermarktet. Vom Fleisch über die Federn bis hin zum Knochen.

Im Anschluss gab es ein Straußenei (entspricht ca. 20-25 Hühnereiern) sowie Straußensalami zur Verkostung.



Im hofeigenen Laden konnten wir uns mit Fleisch, Wurst, Eiern und allerlei Straußensouvenirs -von der Tasche über die Seife bis zum Staubwedel- eindecken.



Die Gemeinde lädt herzlich ein

Posaunenchor: Montags Ausbildung der Jungbläser im Albert-Weidner-Haus Etzenricht

Flötenchor: jeweils am Dienstag um 18.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Rothenstadt

GfK: jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Rothenstadt
Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Christine Stöckl, Tel. 0171/6358260

- 10. September 2024
- 08. Oktober 2024
- 12. November 2024



Gemeinde geht:
Anmeldung bis 19.09.24 bei Traudl Klinger unter Tel. 0961/46215

- 26 September 2024, 19.00 Uhr Besichtigung und Führung der ev. Kirche in Kaltenbrunn durch H. Krauß
Wir bilden Fahrgemeinschaften

Anmeldung bis 17.10.24 bei Evi Deinl unter Tel. 09607/8404

- 24. Oktober 2024, 19.00 Uhr Fackelführung auf und um den Parkstein, Unkostenbeitrag 6 Euro
Wir bilden Fahrgemeinschaften

- 07. November 2024, 19.00 Uhr Jahresplanung 2025 im Albert-Weidner-Haus, Ideen erwünscht

Anmeldung bei Traudl Klinger unter Tel. 0961/46215

- 08. November 2024, 18.00 Uhr Zoigl-Abend beim Binnerlindl in Kohlberg

Konfirmanden: Aktuelle Termine finden Sie auf unserer homepage unter: www.rothenstadt-etzenricht-wernberg-evangelisch.de

Die Gemeinde lädt herzlich ein

Frauenkreis: Jeweils am Dienstag um **14.30 Uhr**
im ev. Gemeindehaus Rothenstadt

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei
Frau Erna Heiß, Tel.: 0961/7858



- September
- 01. Oktober 2024
Wir feiern Erntedank mit Pfrin.
Heidi Landgraf
- 05. November 2024
Perlen des Glaubens mit Pfrin. Heidi
Landgraf



Impressum:

- Hrsg.: Evang. Kirchengemeinden
Etzenricht, Rothenstadt, Wernberg-
Köblitz
- Redaktion: Evi Deinl, Pfrin. Heidi
Landgraf (verantwortlich)
- Fotos: S.3 (Götte), S.9,16 (Meißner),
S.10,13,28 (Deinl), S.11 (Trentini),
S.12 (Kurz), S.14,25 (Landgraf), S.15
(Buchfelder), S.17 (Dannehl), S.26
(kath. KG)
- Auflage:
270 Stück
- Druck:
Druckerei Weyh, 95478 Kemnath
- Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss am 08.11.2024
Zustellung ab dem 28.11.2024

Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstadt-Etzenricht

Böhmerwaldstr. 22, 92533 Wernberg-Köblitz



Pfarrerin Heidi Landgraf
Kirchenstr. 33, 92637 Weiden,
Tel. 0961/43462

Mail: Pfarramt.Rothenstadt@elkb.de
Internet: www.rothenstadt-evangelisch.de
www.etzenricht-evangelisch.de

Vertrauensmann: Reinhard Brunner, Tel.: 0961/46649
Stellv. Vertrauensfrau: Silke Greitzke, Tel.: 0961/4704795

Gabekasse:

IBAN: DE79 7539 0000 0303 2120 84

Kirchgeldkonto Etzenricht:

IBAN: DE59 7539 0000 0106 7127 54

Kirchgeldkonto Rothenstadt:

IBAN: DE88 7539 0000 0103 2120 84



Pfarrer Márcio Trentini
Tel. 0178/2009687

Evang.-Luth. Pfarramt Wernberg-Köblitz

Böhmerwaldstr. 22, 92533 Wernberg-Köblitz

Pfarrerin Heidi Landgraf und Pfarrer Márcio Trentini
Böhmerwaldstr. 22, 92533 Wernberg-Köblitz

Büro: Mo., Fr. 8.00 - 11.00 Uhr, Do. 8.00 - 13.00 Uhr
Sekretärin Evi Deinl

Telefon: 09604/2620 Fax: 09604/931458

Mail: Pfarramt.Wernberg@elkb.de
Internet: www.wernberg-evangelisch.de

Vertrauensmann: Stephan Schütz
Stellv. Vertrauensfrau: Akiko Pischulti,
Tel. 0151/15460319

Gemeindegeldkonto: IBAN: DE20 7505 1040 0570 1704 56

Kirchgeldkonto: IBAN: DE84 7539 0000 0000 1830 24



Erlöserkirche
Wernberg